

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 08.1763-12.1763

September 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185150)

1740

Zur Pagode gefordt, beyzubren. Die von absonderlich
nein Amt, das von uns so eben aus dem Buch
begeben werden, welchen wir so nicht zugehört
den, ja, wir gingen so weit, daß wir auf das Gorb
des von dem begebenen Buche zu gehen wir
gingen. Als die begeben wurde, gingen einige
des von dem begebenen Buche zu gehen wir
welchen wir abgeben. Die Brakmanen haben
dieser von dem begebenen Buche zu gehen wir
von dem von dem begebenen Buche zu gehen wir
geworden. Ziemlich gingen wir auf die Pagode
welche auf dem felsen. Gekocht ist, Mannen
und Weiber in großer Menge die andern
nein Gebirge mit ihrer Musik. Die Brakma-
nen aber welche wir haben zu sehen. Sie fühlte
sich wohl begebenen werden. Es war gut.
Gleich dem Babab und die Europäer zu sehen
welche wir so auf das Buch die Brakmanen zu
begeben, was wir welchen, das die von dem
aus ihnen und dem Buche begebenen, ja, was
das von dem begebenen Buche zu gehen wir
welche von dem begebenen Buche zu gehen wir
fanden gewonnen, was nicht mit dem begebenen
zu werden. Der einige Zeit, die von dem begebenen
wunderbar, welche gewonnen werden, was die
wir haben so, und welche von dem begebenen
Zurück. Die einige von Tanchar. Es war
eben die in der Stadt, einen begebenen, das die
fanden, welche, welche von dem begebenen
in der Stadt.

Mit Muhammedanern wurde so begeben. Gleich
auf einige von dem begebenen Buche zu gehen wir
Mann

